



Einhamer Staatsblatt



Offizielles Mitteilungsblatt des Freistaates Einham,
des Männerstammtisches und der Frauenbewegung



Ausgabe: 2/2010

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Auflage: 60 Stück

Redaktion: Volkmar Niedergesäß

Liebe Einhamerinnen und Einhamer!

Es ist geschafft! Die Kanal- und Straßenbauarbeiten liegen hinter uns. Einham leuchtet! Zumindest nachts. Alle werden erleichtert sein, leider auch die Sparkonten.

Damit die Bauarbeiter nicht verdursteten, spendierte ihnen der Freistaat Wasser und Bier. Am 09.11.2010 wurden die Arbeiter der Firma Bachl, wie im Traunsteiner Tagblatt berichtet, im Gasthof Alpenrose verabschiedet. Dabei wurde ihnen wegen ihrer guten Zusammenarbeit mit der Einhamer Bevölkerung gedankt.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei Alois Zeilinger und Georg Jobst für ihren unermüdlichen und oft stressigen Einsatz beim Verlegen und Anschließen der neuen Wasserleitungen bedanken. Ohne sie wäre mancher zeitweise im Trockenen gesessen.

Ankündigungen:

Auch dieses Jahr findet wieder unsere gemeinsame Weihnachtsfeier am **25. Dezember 2010 (Samstag) um 19.00 Uhr** im Festsaal statt. Die Feier wird von den Einhamer Bläsern musikalisch begleitet. Wie immer wird dabei vom Freistaat gespendeter Glühwein ausgeschenkt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Die Einnahmen der dabei schon traditionellen Sammlung werden einem guten Zweck zugeführt.

Rückblick:

Am 21. Mai 2010 fand im Einhamer Festsaal die alljährliche Maiandacht statt. Diese wurde von Haslacher Sängern unter der Leitung von Fritz Deser umrahmt. Anschließend wurde dort unser traditionelles Weinfest gefeiert. Dabei wurde Rosmarie Jobst für ihre Verdienste um das Einhamer Dorfleben, von Oberbürgermeister Kösterke zur Sonderbotschafterin der Stadt Traunstein im Freistaat Einham ernannt. Beide Veranstaltungen fanden unter reger Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger Einhams statt.

Am Samstag, den 16. Oktober unternahm der Herrenstammtisch seinen jährlichen Ausflug. Diesmal ging es auf den Johanneshögl, wo auch zünftig Einkehr gehalten wurde.

Am Montag den 29.11.2010 fand in der Stub'n von Familie Jobst wieder der weihnachtliche Frauenstammtisch statt. Die Einhamer Frauen wollen sich bei Rosmarie für die Einladung und die von ihr wunderschön festlich geschmückte Stube bedanken. Die Verköstigung wurde von der Stammtischkasse der Einhamer Herren gesponsert.

Bei den Kanalarbeiten ist ein Findling aufgetaucht, der auf Initiative von Familie Jobst am Kinderspielplatz einen Standplatz gefunden hat.

Bei dieser Gelegenheit soll auch wieder daran erinnert werden, dass der Damenstammtisch jeden 1. Montag im Monat stattfindet. Jede weibliche Bürgerin und Exbürgerin ist dazu herzlich eingeladen!

Es soll noch erwähnt werden, dass die Stadt Traunstein 150 € sowie der Freistaat Einham 65 € für den neuen Rasenmäher, mit dem Georg Jobst den Kinderspielplatz mäht, spendiert haben.

Bei Marianne Weber wollen wir uns für das zuverlässige, tägliche Austeilen der Zeitung bedanken. Bei Wind und Wetter ist sie jeden Abend unterwegs. Auch die Kanalarbeiten, die sicher oft sehr hinderlich waren, und eine Herausforderung darstellten, konnten sie nicht aufhalten.

Gratulationen:

Am 17.04. gab es im Hause Weber Nachwuchs. Monika und Sebastian Thorschmidt bekamen eine Lisa Fabiene.

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte Frau Amalie Edtmaier. Sie wurde am 29. 07. **100** Jahre alt! Das ist sicher das in Einham höchste je erreichte Alter.

Am 28.05. feierte Bernhard Heinzlmeier seinen 50. Geburtstag.

Am 12.11. beging Christa Heinsch ihren 70. Geburtstag.

Allen wollen wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren.

Allgemeines:

Von der früheren Einhamer Bürgerin Heike Müller wurden uns allen über das Internet Grüße aus ihrem Wohnort in Italien übersandt.

Nochmals soll auf unsere Internetseite www.freistaat-einham.de oder einfacher www.einham.de verwiesen werden. Sie enthält alle wichtigen Einhamer Daten und Termine.

Allen Einhamerinnen und Einhamern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2011.

Nachdem wir uns über ein halbes Jahr an die Mundart der Arbeiter der Firma Bachl gewöhnt haben, hier ein Weihnachtsgedicht aus ihrer Heimat:

Da Winta is' kemma

Da Winta is' kemma,
mit Kältn und Gwaren vul Schnee,
hiaz glitzat und funklazt a herrliche Pracht
iwa d'Wald' und her iwa d' Heh.

In da Fria is' da Himml wia Feia sou rot
Und die Ahnl sogg stüll za die Kinna:
„Durt bocha hiar d' Engl as Christkindbrot
dös ween s' oft am Halingombd bringa.”

Dou lauschn die Kloun und gugga und schau,
og s' nit scha wou 's Christkindl gspian.
Gur die wildastn Buim kriagn kugladi Augn
Und traun si nit z'riegln und z'riahn.

Af da Gre(d)n pufft da Vaoda en Schnee va d' Schuih,
rullt hoamli oft ummi in's Kammerl,
reiwlt recht stad nou as Ti(a)rl zui,
und versteckt a tennanas Bamerl.

Adolf Roth